HEIDELBERG

Zwischen-
bericht

2. Quartal
2026/2027

Zwischenbericht 2. Quartal 2026/2027

- HEIDELBERG und Gallus präsentieren Technologien und Dienstleistungen speziell für den wachsenden indischen Etiketten- und Verpackungsmarkt
- Integration der globalen Vertriebs- und Servicegesellschaften und des Lifecycle-Geschäfts von manroland schreitet planmäßig voran
- Auftragseingang nach sechs Monaten mit 1.141 Mio € rund 3 Prozent über dem Niveau des Vorjahreshalbjahres (1.111 Mio €)
- Umsatz im ersten Halbjahr mit 913 Mio € noch unter dem Vorjahreswert (985 Mio €), stärkeres zweites Halbjahr erwartet
- Bereinigte EBITDA-Marge im Berichtszeitraum bei 3,7 Prozent (Vorjahreswert: 6,4 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr mit –9 Mio € leicht negativ (Vorjahr: 0 Mio €)
- Free Cashflow liegt im ersten Halbjahr bei –125 Mio € (Vorjahreszeitraum: –64 Mio €)
- Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026/2027 angepasst: nunmehr bereinigte EBITDA-Marge von 5,6 Prozent bis 6,6 Prozent erwartet. Umsatzerwartung weiterhin auf Vorjahresniveau (2025/2026: 2.293 Mio €)

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Ertragslage				
Auftragseingang	1.111	1.141	551	604
Auftragsbestand[1)]	809	839	809	839
Umsatzerlöse	985	913	519	509
EBITDA[2)] bereinigt	63	33	43	33
in Prozent vom Umsatz	6,4	3,7	8,2	6,4
EBITDA[2)]	63	56	43	55
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	26	15	24	33
Ergebnis nach Steuern	0	–9	11	24
Ergebnis je Aktie in €	0,00	–0,03	0,04	0,08
Finanzlage				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	–30	–90	28	–35
Free Cashflow	–64	–125	4	–48
Vermögenslage				
Eigenkapital[1)]	533	596	533	596
Nettofinanzposition[1), 3)]	10	–78	10	–78
Mitarbeitende[1)], ohne Auszubildende	9.171	9.564	9.171	9.564

1) Zum Stichtag 30. September.
2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen.
3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Hinweis
Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzern-Zwischenbericht

2. Quartal 2026/2027

4 HEIDELBERG am Kapitalmarkt

6 Konzern-Zwischenlagebericht

6 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
7 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
8 Umsatzentwicklung und Ertragslage
10 Vermögenslage
11 Finanzlage
12 Segmente
13 Regionen
14 Mitarbeitende
14 Risiko- und Chancenbericht
14 Prognosebericht

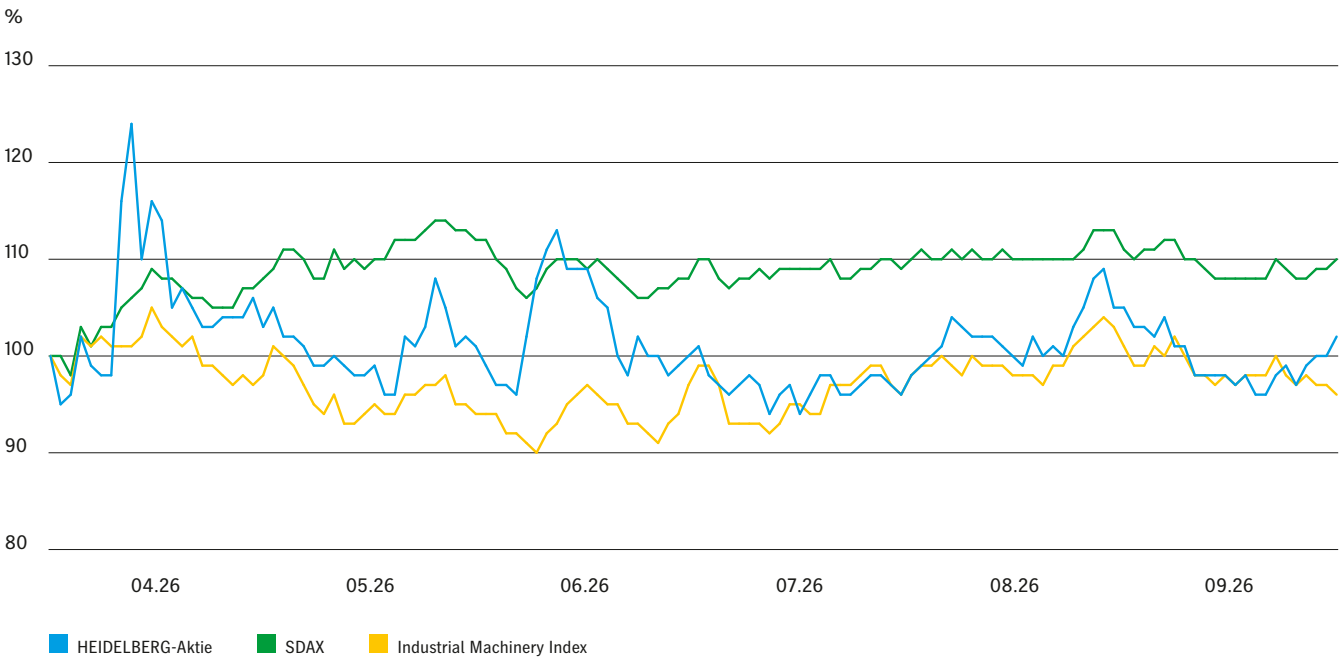
15 Konzern-Zwischenabschluss

16 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026
17 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026
18 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026
19 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026
20 Konzern-Zwischenbilanz
22 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
24 Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
25 Erläuterungen
34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
35 Finanzkalender
35 Impressum

HEIDELBERG am Kapitalmarkt

Performance der HEIDELBERG-Aktie

im Vergleich zum SDAX und Industrial Machinery Index (Index: 1. April 2026 = 100 Prozent)



Kapitalmarktumfeld

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/2027 (1. April bis 30. September 2026) zeigten die globalen Kapitalmärkte nach einem volatilen Jahresstart eine deutliche Erholung, angeführt von robusten Unternehmensgewinnen und technologischen Impulsen, insbesondere in den Bereichen künstliche Intelligenz und Halbleiter. Während das zweite Kalenderquartal durch nachlassende geopolitische Sorgen im Nahen Osten und massive KI-Investitionen geprägt war, schalteten die Märkte zum Ende des dritten Quartals im September infolge anziehender Anleiherenditen und erneuter Zinsängste in eine reifere, moderatere Konsolidierungsphase um. Einer der bestimmenden makroökonomische Faktoren war der Konflikt zwischen den USA und dem Iran, wodurch die Inflation erhöht und volatil blieb, getrieben von Energieschocks und unterbrochenen Lieferketten. Entgegen anfänglicher Erwartungen zu Jahresbeginn verschoben sich die Zinssenkungshoffnungen nach hinten. Stattdessen stellten sich die Marktteilnehmer im September 2026 auf restriktivere Zentralbanken und weitere Leitzinserhöhungen um 0,25 Prozent im vierten Quartal ein.

Deutsche Indizes

Die deutschen Indizes entwickelten sich im Berichtszeitraum insgesamt positiv, mussten jedoch im Spätsommer deutliche Gewinnmitnahmen verkraften. Der DAXsubsector Industrial Machinery (deutscher Maschinenbausektor) verzeichnete im Berichtszeitraum eine volatile, per saldo jedoch weitgehend seitwärts gerichtete bis leicht negative Entwicklung. Der SDAX verzeichnete ein Plus von rund 10 Prozent.

Die HEIDELBERG-Aktie

Die HEIDELBERG-Aktie schloss den Berichtszeitraum zum 30. September 2026 mit einem Kurs von 1,44 € und damit leicht über dem Niveau, mit dem sie in das Geschäftsjahr 2026/2027 gestartet war (1,40 €). Nach einem deutlichen Kursanstieg im Juni im Zusammenhang mit der Meldung über eine potenzielle Zusammenarbeit im Bereich der autonomen Drohnenabwehr des Joint Ventures ONBERG mit der ukrainischen Skyeton wirkte sich im weiteren Verlauf des zweiten Quartals eine insgesamt eingetrübte Stimmung an den Aktienmärkten reduzierend auf den Kurs der HEIDELBERG-Aktie aus.

Kennzahlen zur HEIDELBERG-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	6M 2025/2026	**6M 2026/2027**
Höchstkurs	2,81	2,05
Tiefstkurs	0,86	1,31
Kurs zum Geschäftsjahresbeginn[1)]	1,13	1,40
Kurs zum Ende des Berichtszeitraums[2)]	2,24	1,44
Börsenkapitalisierung zum Ende des Berichtszeitraums in Mio €	682	438
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	304.479	304.479

1) Xetra-Eröffnungskurs, Quelle: Bloomberg.
2) Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft zeigte sich im ersten Geschäftsjahreshalbjahr mit einem Wachstum von annähernd 2,6 Prozent insgesamt robust. Gestützt wurde sie durch die Binnennachfrage in zahlreichen Volkswirtschaften und umfangreiche staatliche Investitionen. Gleichzeitig erhöhten geopolitische Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, die Risiken für Wachstum und Preisstabilität: Beeinträchtigte Transportwege für Rohöl und Erdgas haben die Energiepreise spürbar steigen lassen.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften blieb die wirtschaftliche Dynamik moderat. Die US-Wirtschaft erwies sich mit einem Wachstum von rund 2,2 Prozent als widerstandsfähig. Japan verzeichnet mit 0,9 Prozent dagegen ein schwächeres Wachstum als im Vorjahr. Im Euroraum setzt sich die wirtschaftliche Erholung mit einem Wachstum von 1,1 Prozent fort. Belastend wirkt insbesondere das erhöhte Preisniveau auf den privaten Konsum. Positive Impulse kommen vor allem von öffentlichen Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung sowie einer schrittweisen Belebung der Industrieproduktion.

Die deutsche Wirtschaft stabilisierte sich im Jahresverlauf und verzeichnete zuletzt ein Wachstum von 1,1 Prozent. Die konjunkturelle Erholung steht jedoch auf einem schmalen Fundament: Sie wird vor allem von überraschend starken Exporten und einer expansiven Finanzpolitik getragen, während die privaten Investitionen schwach bleiben.

Die Schwellenländer bleiben ein wichtiger Wachstumsmotor der Weltwirtschaft. In China dämpften die anhaltende Immobilienkrise und die schwache Binnennachfrage die Expansion; dennoch wird ein Wachstum von rund 4,4 Prozent erwartet. Indien zählt mit einer Wachstumsrate von über 7 Prozent unverändert zu den am stärksten expandierenden großen Volkswirtschaften.

Der Welthandel wurde insbesondere durch die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die Beeinträchtigung wichtiger Handelswege belastet. Dem standen jedoch starke Nachfrageimpulse bei Investitionsgütern gegenüber, insbesondere für Anwendungen der künstlichen Intelligenz und die hierfür erforderliche Rechenzentrums- und digitale Infrastruktur. Insgesamt wächst der weltweite Warenhandel trotz der Belastungen um 3,9 Prozent.

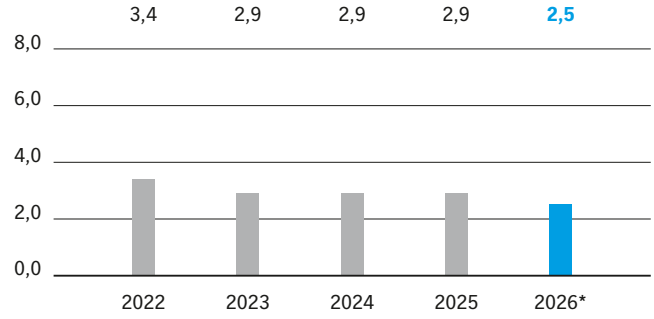
Für den Maschinen- und Anlagenbau ergibt sich daraus ein differenziertes Marktumfeld. Investitionen in Automatisierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz schaffen zusätzliche Nachfragepotenziale. Demgegenüber begrenzen geopolitische Unsicherheiten, das anspruchsvolle Finanzierungsumfeld und die verhaltene Investitionsbereitschaft in Teilen der Industrie die Dynamik. Insgesamt bleibt das Branchenumfeld herausfordernd, zeigt jedoch zunehmend Anzeichen einer Stabilisierung.

Im Segment der Druck- und Papiertechnik stabilisierte sich die Marktsituation im dritten Kalenderquartal beziehungsweise verbesserte sich leicht. Auch die Auftragslage liegt etwas über dem Vorjahr. Hohe Energiekosten, struktureller Wettbewerbsdruck und anhaltende Unsicherheit belasten die Investitionsbereitschaft jedoch weiterhin, sodass das Geschäftsumfeld insgesamt anspruchsvoll bleibt.

Quellen: S&P Global, VDMA

Veränderung BIP weltweit

Angaben in Prozent

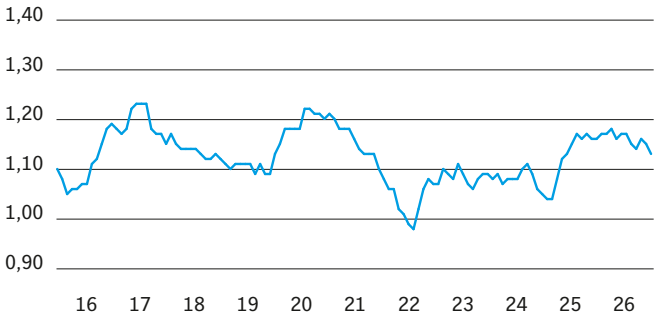


* Prognose.

Quelle: S&P Global; Kalenderjahr; Stand September 2026

Entwicklung von EUR/USD

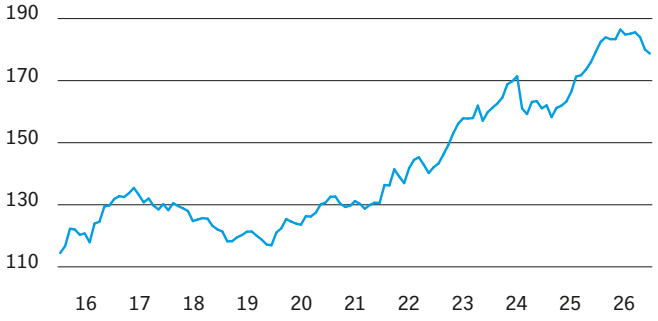
Oktober 2016 bis Oktober 2026



Quelle: S&P Global (Oktober 2026)

Entwicklung von EUR/JYP

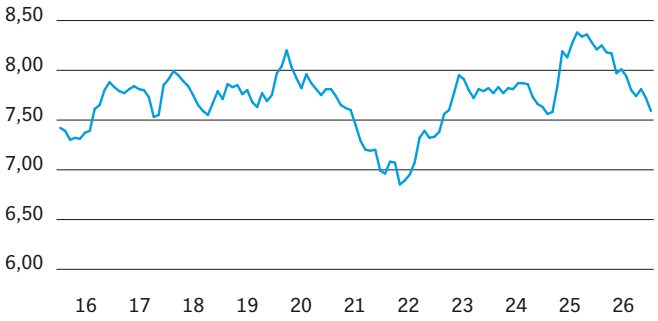
Oktober 2016 bis Oktober 2026



Quelle: S&P Global (Oktober 2026)

Entwicklung von EUR/CNY

Oktober 2016 bis Oktober 2026



Quelle: S&P Global (Oktober 2026)

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/2027 (1. April bis 30. September 2026) der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) war geprägt durch eine hohe geopolitische und makroökonomische Volatilität sowie anhaltenden Kostendruck, negative Produktmixeffekte und zeitlich verzögerten Hochlauf bei Projekten im Segment Technology. Diese Faktoren beeinträchtigten insbesondere die Ergebnisqualität, sodass das Unternehmen auf Basis der vorläufigen Zahlen des zweiten Quartals am 29. Oktober 2026 eine Anpassung der Ergebnisprognose kommuniziert hat. Für das Geschäftsjahr 2026/2027 erwartet HEIDELBERG nunmehr eine bereinigte EBITDA-Marge von 5,6 Prozent bis 6,6 Prozent; zuvor: eine spürbare Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr (6,6 Prozent).

Während der Auftragseingang im Berichtszeitraum mit 1.141 Mio € leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1.111 Mio €) lag, konnte der Umsatz mit 913 Mio € den Wert des Vorjahreszeitraums (985 Mio €) nicht erreichen.

Aufgrund des gestiegenen Auftragsbestands rechnet das Unternehmen im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres mit einem höheren Umsatz als in der ersten Geschäftsjahreshälfte. Im zweiten Quartal des Berichtsjahres stieg der Umsatz mit 509 Mio € signifikant gegenüber dem ersten Quartal (404 Mio €) an.

Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge betrug nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027 3,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 6,4 Prozent). Im zweiten Quartal 2026/2027 verbesserte sie sich mit 6,4 Prozent spürbar gegenüber dem ersten Quartal (0,2 Prozent), im Vorjahresquartal betrug sie 8,2 Prozent. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2026/2027 wurden Sondereinflüsse im Zusammenhang mit dem Erwerb von Gesellschaften der manroland sheetfed-Gruppe in Höhe von per saldo rund 22 Mio € bereinigt. Im Vorjahreszeitraum waren keine zu bereinigenden Sondereinflüsse angefallen.

Zum 1. Juli 2026 hat HEIDELBERG das globale Vertriebs- und Servicegeschäft der manroland sheetfed-Gruppe mit rund 600 Mitarbeitenden in rund 35 Länderorganisationen übernommen. Die Integration des Service- und Lifecycle-Geschäfts schreitet planmäßig voran. Darüber hinaus hat HEIDELBERG die Technologie und IP für Service und Ersatzteile sowie ausgewählte Vermögenswerte erworben.

Zudem hat HEIDELBERG zum 1. August 2026 die Produktion der POLAR-Maschinen und -Systeme übernommen. Die Entwicklung dieser Maschinen wird in die Organisation von HEIDELBERG eingebunden. Nach der bereits im Vorjahr erfolgten Akquisition und Integration von Technologie, Marke, Vertrieb und Service vollzieht das Unternehmen damit den nächsten konsequenten Schritt und stärkt seine Position als Systemintegrator insbesondere im Verpackungs- und Etikettenmarkt.

Auftragseingang

Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten mit 1.141 Mio € leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1.111 Mio €). Im zweiten Quartal stieg der Auftragseingang (604 Mio €) gegenüber dem ersten Quartal (537 Mio €) an und übertraf auch den Wert des zweiten Quartals des Vorjahres (551 Mio €). Im ersten Halbjahr des Vorjahres hatten zudem starke Auftragseingänge aus Italien, die durch ein staatlich gefördertes Investitionsprogramm getrieben waren, sowie Bestellungen auf der Messe Print China positiv gewirkt.

In Summe lag die Book-to-Bill Ratio im ersten Halbjahr bei 1,25 (Vorjahr: 1,13). Dementsprechend stieg der Auftragsbestand zum 30. September 2026 auf 839 Mio € und lag damit sowohl über dem Niveau zum Geschäftsjahresbeginn (31. März 2026: 639 Mio €) als auch über dem Vorjahresstichtag (30. September 2025: 809 Mio €).

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Der **Umsatz** lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/2027 mit 913 Mio € unter dem Vorjahreswert (985 Mio €). Das zweite Quartal des Berichtszeitraums wies mit 509 Mio € eine signifikante Steigerung gegenüber dem ersten Quartal (404 Mio €) auf. In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres rechnet das Unternehmen aufgrund der soliden Auftragslage mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes gegenüber dem ersten Halbjahr.

Die **Gesamtleistung** des ersten Halbjahres 2026/2027 belief sich auf 1.063 Mio € (Vorjahreszeitraum: 1.093 Mio €). Im zweiten Quartal betrug sie 550 Mio € gegenüber 541 Mio € im Vorjahresquartal.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** lag nach sechs Monaten bei 3,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 6,4 Prozent) und war durch das niedrigere Umsatzvolumen, anhaltenden Kostendruck und negative Produktmixeffekte belastet. Daneben zeigten sich eine makroökonomische Eintrübung, insbesondere im Nahen Osten mit Auswirkung auf das Investitionsverhalten, sowie ein zeitlich verzögerter Hochlauf bei Projekten im Segment Technology. Im zweiten Quartal betrug die bereinigte EBITDA-Marge 6,4 Prozent und konnte damit deutlich gegenüber dem ersten Quartal (0,2 Prozent) gesteigert werden. Im Vorjahresquartal betrug die bereinigte EBITDA-Marge 8,2 Prozent. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2026/2027 wurden Sondereinflüsse im Zusammenhang mit dem Erwerb von Gesellschaften der manroland sheetfed-Gruppe in Höhe von rund 22 Mio € bereinigt. Davon betreffen rund 27 Mio € die Bereinigung des Ertrags aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung (Badwill) und rund 4 Mio € Transaktionskosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration. Im Vorjahreszeitraum waren keine zu bereinigenden Sondereinflüsse angefallen.

Die Personalkosten konnten im ersten Halbjahr mit 385 Mio € trotz der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitenden leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums gehalten werden (389 Mio €). Die Personalkostenquote blieb mit 36 Prozent im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr konstant.

Das **Finanzergebnis** belief sich zum Halbjahr auf −18 Mio € (Vorjahreszeitraum: −16 Mio €), im zweiten Quartal betrug es −9 Mio €, nach −8 Mio € im Vorjahresquartal. Es entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Das **Ergebnis nach Steuern** war nach sechs Monaten mit −9 Mio € leicht negativ (Vorjahreszeitraum: 0 Mio €) und lag im zweiten Quartal mit 24 Mio € aufgrund des Ertrags aus der Erstkonsolidierung der manroland sheetfed-Gruppe über dem Vorjahresquartal (11 Mio €).

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Umsatzerlöse	**985**	**913**	**519**	**509**
Bestandsveränderung der Erzeugnisse / andere aktivierte Eigenleistungen	108	150	22	41
Gesamtleistung	**1.093**	**1.063**	**541**	**550**
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	153	130	80	58
Materialaufwand	488	492	237	248
Personalaufwand	389	385	181	189
EBITDA[1)]	**63**	**56**	**43**	**55**
EBITDA[1)] bereinigt	**63**	**33**	**43**	**33**
in % vom Umsatz	6,4	3,7	8,2	6,4
Abschreibungen	38	41	19	21
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**26**	**15**	**24**	**33**
Finanzergebnis	– 16	– 18	– 8	– 9
Ergebnis vor Steuern	**10**	**– 3**	**16**	**24**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	6	5	0
Ergebnis nach Steuern	**0**	**– 9**	**11**	**24**

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen.

Vermögenslage

Im Vergleich zum 31. März 2026 stieg die Bilanzsumme an und betrug zum 30. September 2026 2.304 Mio €.

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres infolge des gestiegenen Auftragsbestands und im Zusammenhang mit der Akquisition des Geschäfts von Gesellschaften der manroland sheetfed-Gruppe auf 789 Mio € (31. März 2026: 572 Mio €). Das **Net Working Capital** (NWC) stieg um rund 106 Mio € auf 479 Mio € (31. März 2026: 373 Mio €). Gegenläufig zum Anstieg der Vorräte wirkten die Erhöhung der Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Einkaufsfinanzierung sowie der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2026	**30.9.2026**
Anlagevermögen	918	914
Vorräte	572	789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235	222
Forderungen aus Absatzfinanzierung	54	47
Flüssige Mittel	141	154
Sonstige Aktiva	168	179
	2.086	**2.304**

Das **Eigenkapital** des HEIDELBERG-Konzerns stieg zum 30. September 2026 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2026 (568 Mio €) im Wesentlichen bedingt durch die deutliche Anhebung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 4,2 Prozent zum 31. März 2026 auf 4,8 Prozent zum 30. September 2026) auf 596 Mio € an. Die Eigenkapitalquote lag bei 25,9 Prozent.

Die Pensionsrückstellungen verzeichneten aufgrund der Anhebung des Rechnungszinssatzes einen Rückgang und beliefen sich auf 568 Mio € (Geschäftsjahresbeginn: 605 Mio €). Die **Rückstellungen** insgesamt sanken per saldo auf 732 Mio € (31. März 2026: 770 Mio €).

Die **Finanzverbindlichkeiten** stiegen zum Stichtag durch die Inanspruchnahme der revolvierenden Kreditfazilität bedingt durch den negativen Free Cashflow auf 231 Mio € an (31. März 2026: 101 Mio €; Vorjahresstichtag 30. September 2025: 102 Mio €). Die Nettofinanzposition, also der Saldo liquider Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, betrug dementsprechend –78 Mio € (31. März 2026: 39 Mio €).

Die **Finanzierung** von HEIDELBERG besteht seit Anfang des Jahres 2026 im Wesentlichen aus einem Konsortialkredit (436 Mio €) mit Laufzeit bis 2030 und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. Zum Stichtag 30. September 2026 wurde die Kreditlinie in Höhe von rund 176 Mio € im Wesentlichen für Barziehungen sowie Garantien im Zusammenhang mit Exportgeschäften genutzt. Damit waren zum Stichtag 260 Mio € oder 60 Prozent der Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2026	**30.9.2026**
Eigenkapital	568	596
Rückstellungen	770	732
davon Pensionsrückstellungen	605	568
Finanzverbindlichkeiten	101	231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217	204
Sonstige Passiva	430	540
	2.086	**2.304**

Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2026	**30.9.2026**
Net Working Capital	373	479
in Prozent vom Umsatz[1)]	15,9	21,5
Eigenkapital	568	596
in Prozent der Bilanzsumme	27,2	25,9
Nettofinanzposition[2)]	39	–78

1) Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale.
2) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	–30	–90	28	–35
davon Ergebnis nach Steuern	0	–9	11	24
davon Net Working Capital	–17	–63	9	–52
davon übrige operative Veränderungen	–13	–18	8	–7
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionen	–34	–35	–24	–13
Free Cashflow	–64	–125	4	–48
in Prozent vom Umsatz	–6,5	–13,7	0,7	–9,4

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) lag zum Halbjahr bei –90 Mio € (Vorjahreswert: –30 Mio €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg der NWC und das negative Ergebnis zurückzuführen. Der Anstieg des Net Working Capitals belastete den operativen Cashflow mit –63 Mio €. Im zweiten Quartal betrug der operative Cashflow –35 Mio € (Vorjahreswert: 28 Mio €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag nach sechs Monaten bei –35 Mio € (Vorjahr: –34 Mio €) und enthielt rund 13 Mio € für die Übernahme der manroland sheetfed-Gruppe. Im zweiten Quartal betrug er –13 Mio € (Vorjahresquartal: –24 Mio €, inklusive der Akquisition von Polar).

Der **Free Cashflow** lag somit nach dem ersten Halbjahr bei –125 Mio € (Vorjahreszeitraum: –64 Mio €). Im zweiten Quartal betrug er –48 Mio € (Vorjahresquartal: 4 Mio €).

Segmente

Print & Packaging Equipment

Angaben in Mio €		6M		Q2
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Auftragseingang	566	549	265	287
Auftragsbestand	530	552	530	552
Umsatz	463	359	252	211
EBITDA[1)] bereinigt	41	16	28	15
EBITDA[1)]	41	16	28	15

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen.

Im Segment **Print & Packaging Equipment** lag der Auftragseingang nach sechs Monaten rund 3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal betrug der Auftragseingang 287 Mio € und lag damit rund 8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Umsatz konnte mit 359 Mio € zum Halbjahr und 211 Mio € im zweiten Quartal die Vorjahreswerte nicht erreichen. Das bereinigte EBITDA des Segments lag zum Halbjahr mit 16 Mio € unter dem Wert des Vergleichszeitraums (41 Mio €). Im zweiten Quartal betrug es 15 Mio € nach 28 Mio € im Vorjahresquartal.

Digital Solutions & Lifecycle

Angaben in Mio €		6M		Q2
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Auftragseingang	516	557	272	301
Auftragsbestand	252	256	252	256
Umsatz	493	521	252	281
EBITDA[1)] bereinigt	30	27	18	22
EBITDA[1)]	30	49	18	44

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen.

Das Segment **Digital Solutions & Lifecycle** verbuchte im ersten Halbjahr einen Auftragseingang, der rund 8 Prozent über dem Vorjahreszeitraum lag. Im zweiten Quartal konnte er sich mit 301 Mio € gegenüber dem Vorjahreswert weiter verbessern und legte um gut 11 Prozent zu. Der Umsatz lag nach sechs Monaten rund 6 Prozent und im zweiten Quartal rund 12 Prozent über den entsprechenden Vorjahreswerten. Das bereinigte EBITDA des Segments erreichte zum Halbjahr 27 Mio € (Vorjahr: 30 Mio €), im zweiten Quartal 22 Mio €, nach 18 Mio € im Vorjahr. Die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vertriebs- und Servicegesellschaften der manroland sheetfed-Gruppe bereinigten Sondereffekte in Höhe von per saldo rund 22 Mio € wurden vollständig im Ergebnis des Segments Digital Solutions & Lifecycle bereinigt.

HEIDELBERG Technology

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
Auftragseingang	29	36	15	17
Auftragsbestand	27	31	27	31
Umsatz	29	34	14	17
EBITDA[1)] bereinigt	–7	–9	–3	–5
EBITDA[1)]	–7	–9	–3	–5

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen.

Im Segment **HEIDELBERG Technology** lagen sowohl Auftragseingang als auch Umsatz im ersten Halbjahr und im zweiten Quartal über dem Vorjahresniveau. Insbesondere der Bereich Elektromobilität (Amperfied), aber auch Aufträge im Bereich Energiesysteme trugen zu diesen Steigerungen bei. Das bereinigte EBITDA betrug im ersten Halbjahr –9 Mio € (Vorjahreshalbjahr: –7 Mio) und im zweiten Quartal –5 Mio € (Vorjahresquartal: –3 Mio €). Es war durch Aufwendungen für den Auf- und Ausbau des Bereichs Sicherheit und Verteidigung belastet.

Regionen

Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
EMEA	563	533	276	292
Asia-Pacific	296	329	145	152
Americas	251	279	131	160
HEIDELBERG-Konzern	**1.111**	**1.141**	**551**	**604**

Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2025/2026	**2026/2027**	2025/2026	**2026/2027**
EMEA	523	422	271	228
Asia-Pacific	259	279	133	150
Americas	202	212	114	131
HEIDELBERG-Konzern	**985**	**913**	**519**	**509**

Der Auftragseingang in der Region **EMEA** war zum 30. September 2026 insbesondere vom Wegfall des staatlich geförderten Investitionsprogramms in Italien und von schwachen Bestellungen in Großbritannien beeinträchtigt und wies einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 5 Prozent niedrigeren Auftragseingang aus. Das zweite Quartal zeigte in vielen Märkten, wie unter anderem Polen, Frankreich, Deutschland und auch Italien, eine Belebung der Nachfrage, sodass der Auftragseingang rund 6 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals lag. Der Umsatz der Region war zum Halbjahr im Vorjahresvergleich rund 19 Prozent rückläufig, im zweiten Quartal rund 16 Prozent.

In der Region **Asia-Pacific** konnte der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um rund 11 Prozent gesteigert werden, wozu insbesondere die Märkte Indien, China und Japan beitrugen. Im zweiten Quartal betrug der Anstieg rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.

Auch der Umsatz der Region stieg im ersten Halbjahr 2026/2027 um rund 8 Prozent, im zweiten Quartal um rund 12 Prozent. Der chinesische Markt wies deutliche Zuwächse auf, während die meisten anderen Märkte der Region Rückgänge im Umsatz verzeichneten.

Die Region **Americas** steigerte den Auftragseingang im ersten Halbjahr 2026/2027 um rund 11 Prozent, im zweiten Quartal sogar um rund 22 Prozent. Kanada und die USA wiesen deutliche Zuwächse auf. Der Umsatz der Region lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027 rund 5 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums, im zweiten Quartal 15 Prozent. Rückläufige Umsätze in den USA wurden insbesondere von den Märkten Mexiko und Brasilien kompensiert.

Mitarbeitende

Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2026/2027 lag die Mitarbeitendenzahl des HEIDELBERG-Konzerns bei 9.564 Mitarbeitenden (zuzüglich 414 Auszubildender und Studierender). Der Anstieg ist durch die Übernahme von Mitarbeitenden der manroland sheetfed-Gruppe begründet und wurde von der planmäßigen im Zukunftsplan vorgesehenen Reduzierung teilweise kompensiert.

Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl der Mitarbeitenden[1)]	31.3.2026	**30.9.2026**
EMEA	6.810	7.073
Asia-Pacific	1.571	1.725
Americas	684	766
HEIDELBERG-Konzern	**9.065**	**9.564**

1) Ohne Auszubildende.

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. September 2026 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Lagebericht 2025/2026 ergeben.

Prognosebericht

In Anbetracht der in der Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf dieses Berichts dargelegten Faktoren rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2026/2027 nunmehr mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 5,6 Prozent bis 6,6 Prozent. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts 2025/2026 war das Unternehmen noch von einer spürbaren Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr (2025/2026: 6,6 Prozent) ausgegangen.

HEIDELBERG rechnet weiterhin mit einem stabilen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau (2025/2026: 2.293 Mio €).

Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2026 bis 30. September 2026

16 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026
17 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026
18 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026
19 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026
20 Konzern-Zwischenbilanz
22 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
24 Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
25 Erläuterungen
34 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026

Angaben in Mio €	Textziffer	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Umsatzerlöse	3	985	913
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		97	143
Andere aktivierte Eigenleistungen		11	6
Gesamtleistung		**1.093**	**1.063**
Sonstige betriebliche Erträge	4	32	55
Materialaufwand		488	492
Personalaufwand	5	389	385
Abschreibungen		38	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	185	185
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)[1)]		**26**	**15**
Finanzerträge	7	3	2
Finanzaufwendungen	8	19	20
Finanzergebnis		**–16**	**–18**
Ergebnis vor Steuern		**10**	**–3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10	6
Ergebnis nach Steuern		**0**	**–9**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	**9**	**0,00**	**–0,03**
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	**9**	**0,00**	**–0,03**

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern.

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026

Angaben in Mio €	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Ergebnis nach Steuern	**0**	**– 9**
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	6	37
Latente Ertragsteuern	1	– 9
	7	**28**
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	– 20	9
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	– 19	**9**
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	**– 13**	**37**
Gesamtergebnis	**– 13**	**28**

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026

Angaben in Mio €	1.7.2025 bis 30.9.2025	**1.7.2026 bis 30.9.2026**
Umsatzerlöse	519	509
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	17	37
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	3
Gesamtleistung	**541**	**550**
Sonstige betriebliche Erträge	13	40
Materialaufwand	237	248
Personalaufwand	181	189
Abschreibungen	19	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	93	98
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)[1)]	**24**	**33**
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	9	10
Finanzergebnis	**– 8**	**– 9**
Ergebnis vor Steuern	**16**	**24**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	0
Ergebnis nach Steuern	**11**	**24**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	**0,04**	**0,08**
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	**0,04**	**0,08**

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern.

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2026 bis 30. September 2026

Angaben in Mio €	1.7.2025 bis 30.9.2025	**1.7.2026 bis 30.9.2026**
Ergebnis nach Steuern	**11**	**24**
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	6	43
Latente Ertragsteuern	1	–10
	7	**33**
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	–3	4
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	–3	**5**
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	**4**	**38**
Gesamtergebnis	**15**	**61**

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2026

Aktiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2026	**30.9.2026**
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	10	228	230
Sachanlagen	10	671	665
Anlageimmobilien		9	9
Finanzanlagen		9	10
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	29	28
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		20	20
Latente Steueransprüche		62	64
		1.029	**1.025**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	572	789
Forderungen aus Absatzfinanzierung		25	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		235	222
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	76	89
Ertragsteueransprüche		10	8
Flüssige Mittel	13	141	154
		1.057	**1.280**
Summe Aktiva		**2.086**	**2.304**

Passiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2026	**30.9.2026**
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		–226	–175
Ergebnis nach Steuern		15	–9
		568	**596**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	605	568
Sonstige Rückstellungen	16	25	21
Finanzverbindlichkeiten	17	66	165
Vertragsverbindlichkeiten	18	20	19
Ertragsteuerschulden		9	9
Sonstige Verbindlichkeiten	19	14	14
Latente Steuerschulden		15	18
		755	**814**
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen	16	140	143
Finanzverbindlichkeiten	17	35	66
Vertragsverbindlichkeiten	18	192	287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		217	204
Ertragsteuerschulden		14	11
Sonstige Verbindlichkeiten	19	166	183
		764	**895**
Summe Passiva		**2.086**	**2.304**

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2026[1)]

Angaben in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. April 2025	**779**	**34**	**–288**
Gewinnvortrag	–	–	5
Gesamtergebnis	–	–	7
Übrige Veränderungen	–	0	0
30. September 2025	**779**	**34**	**–276**
1. April 2026	**779**	**34**	**–263**
Gewinnvortrag	–	–	15
Gesamtergebnis	–	–	28
Übrige Veränderungen	–	–	–1
30. September 2026	**779**	**34**	**–221**

1) Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Textziffer 14.

			Sonstige Rücklagen	Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Neubewertung Grundstücke	Währungs-umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
160	**–143**	**0**	**–1**	**16**	**–239**	**5**	**546**
–	–	–	–	–	5	–5	–
–	–20	0	0	–19	–13	–	–13
–	–	–	–	–	0	–	0
160	**–163**	**0**	**–1**	**–3**	**–246**	**0**	**533**
161	**–157**	**0**	**–1**	**4**	**–226**	**15**	**568**
–	–	–	–	–	15	–15	–
–	9	0	0	9	37	–9	28
–	–	–	–	–	–1	–	–1
161	**–148**	**0**	**–1**	**13**	**–175**	**–9**	**596**

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2026 bis 30. September 2026

Angaben in Mio €	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Ergebnis nach Steuern	0	– 9
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen[1)]	38	41
Veränderung der Pensionsrückstellungen	– 2	– 2
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	0	– 8
Veränderung Vorräte	– 110	– 171
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	29
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 42	– 25
Veränderung Anzahlungen	64	90
Veränderung Verbindlichkeiten aus Einkaufsfinanzierung	49	13
Veränderung Absatzfinanzierung	4	8
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	– 25	– 13
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	– 28	– 45
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**– 30**	**– 90**
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	– 28	– 24
Einnahmen aus Abgängen	5	4
Unternehmenserwerbe/-verkäufe		
Investitionen	– 11	– 13
Einnahmen aus Abgängen	–	–
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**– 34**	**– 35**
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	– 30	– 90
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	– 34	– 35
Free Cashflow	**– 64**	**– 125**
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	114	173
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 103	– 53
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	**11**	**120**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	**– 53**	**– 4**
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	**171**	**141**
Konsolidierungskreisänderungen	–	13
Währungsanpassungen	– 6	5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 53	– 4
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	**112**	**154**

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen.

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2026 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2026 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025/2026 erstellt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2026 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Millionen € angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren. Dabei bezeichnen Angaben mit „0“ auf null gerundete Beträge, während Angaben mit „–“ für tatsächliche Nullbeträge stehen.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2026/2027 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB / IFRS IC	Anwendungszeitpunkt[1)]	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
Änderungen von Standards				
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.5.2024	1.1.2026	28.5.2025	Keine wesentlichen
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	30.5.2024	1.1.2026	1.7.2025	Keine wesentlichen
Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards – Volume 11	18.7.2024	1.1.2026	10.7.2025	Keine wesentlichen

1) Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen.

Im April 2024 hat das IASB den Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ veröffentlicht, der IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzt. IFRS 18 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Die erwarteten Auswirkungen für die Heidelberger Druckmaschinen AG betreffen insbesondere die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung mit einer Kategorisierung der Erträge und Aufwendungen in operative, investive und finanzielle Tätigkeiten, neue verpflichtende Zwischensummen, erweiterte Anhangangaben zu Management Performance Measures sowie Änderungen in einzelnen Bereichen der Kapitalflussrechnung. Die Auswirkungen der Erstanwendung werden derzeit im Rahmen eines konzernweiten Implementierungsprojekts analysiert. Eine belastbare Quantifizierung der hieraus resultierenden Effekte liegt zum 30. September 2026 noch nicht vor. Die Beurteilung wird im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2026/2027 weiter konkretisiert.

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von HEIDELBERG umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 80 (31. März 2026: 62) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, Beherrschung (Control-Prinzip) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 61 (31. März 2026: 46) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Mit Wirkung zum 1. Juli 2026 erwarb die Heidelberger Druckmaschinen AG das weltweite Service- und Ersatzteilgeschäft der manroland sheetfed-Gruppe. Die Transaktion umfasste den Erwerb von Vermögenswerten, insbesondere Vorräten in Form eines Asset Deals, sowie den Erwerb von 100 Prozent der Anteile und Stimmrechte von rund 35 international tätigen Vertriebs- und Servicegesellschaften mit etwa 600 Mitarbeitenden in Form von Share Deals. Davon wurden 17 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Akquisition dient der Stärkung und Erweiterung des globalen Service- und Lifecycle-Geschäfts, dem Ausbau des internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerks sowie der Sicherung des Zugangs zu den bei weltweit mehr als 3.000 Kunden installierten manroland-Maschinen. Hierdurch sollen die Marktposition im Druck- und Verpackungsgeschäft gestärkt, wiederkehrende Umsätze aus Service, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien ausgebaut sowie zusätzliche Wachstums- und Synergiepotenziale erschlossen werden.

Die übertragene Gegenleistung für diese Akquisition in Höhe von 13 Mio € bestand aus einer Barzahlung von 11 Mio € sowie weiteren festen und variablen Gegenleistungskomponenten insgesamt in Höhe von 2 Mio €. Die variablen Kaufpreisbestandteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet und als Bestandteil der übertragenen Gegenleistung berücksichtigt. Die zugrunde liegenden Vereinbarungen wurden im Berichtszeitraum abschließend erfüllt; zum Bilanzstichtag bestanden keine weiteren Verpflichtungen. Im Zusammenhang mit dieser Akquisition fielen Transaktionskosten in Höhe von 1 Mio € an. Die Transaktionskosten wurden aufwandswirksam im operativen Ergebnis unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Zeitgleich mit dem Erwerb wurde ein Lohnfertigungsvertrag zur Sicherung der Ersatzteilversorgung abgeschlossen. Die hieraus resultierenden Vergütungen werden als laufender Aufwand beziehungsweise Herstellungskosten erfasst und sind nicht Bestandteil der übertragenen Gegenleistung.

Die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Vorläufiger beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	3
Sachanlagevermögen	3
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12
Sonstige Vermögenswerte	5
Summe Vermögenswerte	**77**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10
Vertragsverbindlichkeiten	5
Sonstige Verbindlichkeiten	9
Summe Verbindlichkeiten	**37**
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	**40**

Die Bruttobeträge der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Erwerbszeitpunkt 15 Mio €; die bestmögliche Schätzung der uneinbringlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf rund 1 Mio €.

Die größten Einflüsse aus dem Erwerb auf die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich aus der Anpassung der Vorräte auf die beizulegenden Zeitwerte sowie aus der unter „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesenen Erfassung des verbleibenden Unterschiedsbetrags (Badwill) in Höhe von 27 Mio €. Der Badwill resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Transaktion mit der insolventen manroland sheetfed GmbH abgeschlossen wurde. Gründe für die Entstehung eines negativen Unterschiedsbetrags können in der wirtschaftlichen Situation des Verkäufers, der

Illiquidität des Marktes mit nur wenigen Interessenten bzw. Bietern, im Ansatzverbot für zukünftige Belastungen aus Restrukturierung sowie in der Bewertungsunsicherheit liegen. Nach erneuter Überprüfung der Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte, übernommenen Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung wurde der verbleibende Unterschiedsbetrag als Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert erfasst.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag gilt die erstmalige Bilanzierung der oben genannten Vermögenswerte und Schulden als vorläufig. Eine Finalisierung wird im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres erwartet.

Für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt betragen die anteiligen Umsatzerlöse, die den Mehrumsatz für den Heidelberg-Konzern darstellen und folglich keine konzerninternen Umsätze der Heidelberg-Gesellschaften mit manroland-Gesellschaften beinhalten, 20 Mio €, bei einem anteiligen Ergebnis nach Steuern von 0 Mio €. Darin nicht enthalten sind die ertragswirksame Auflösung des Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung sowie Transaktionskosten und Aufwendungen für die Integration von manroland in den Heidelberg-Konzern. Bei Einbeziehung dieser Akquisition in den Konzernabschluss des Heidelberg-Konzerns bereits zum 1. April 2026 wären die Umsatzerlöse um rund 14 Mio € höher ausgefallen bei einem vernachlässigbaren Effekt auf das Ergebnis nach Steuern.

Mit Wirkung zum 31. Juli 2026 wurde die neu gegründete HHP Maschinenbau GmbH, Walldorf, Deutschland, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 913 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 985 Mio €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 908 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 980 Mio €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 5 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 5 Mio €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 22 enthalten.

4. Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	9	7
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursgewinne	9	10
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	2	2
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	2	2
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung der manroland sheetfed-Gruppe	–	27
Übrige Erträge	9	8
	32	**55**

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

Im Geschäftsjahr ergab sich aus dem Erwerb der manroland sheetfed-Gruppe ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung (Badwill). Dieser entstand, weil der vorläufige beizulegende Zeitwert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens den übertragenen Kaufpreis überstieg.

5. Personalaufwand

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Löhne und Gehälter	318	310
Aufwand aus Altersversorgung	7	7
Sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	64	68
	389	**385**

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	66	69
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	30	35
Fahrt- und Reisekosten	18	19
Versicherungsaufwand	6	7
Mieten, Pachten, Leasing	7	8
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3	2
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursverluste	13	8
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2	2
Übrige Gemeinkosten	40	35
	185	**185**

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

7. Finanzerträge

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Zinsen und ähnliche Erträge	3	2
Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/ Wertpapieren	0	0
	3	**2**

8. Finanzaufwendungen

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	19
davon: Nettozinsaufwendungen für Pensionen	12	12
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	1	1
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	0	0
	19	**20**

9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2025 bis 30. September 2025: 304.336.334 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2026 wurden 142.919 (31. März 2026: 142.919) eigene Aktien gehalten.

10. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2026 bis 30. September 2026 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 14 Mio €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 27 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 34 Mio €). Im gleichen Zeitraum betrugen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 0 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 0 Mio €) sowie aus Sachanlagen 4 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 5 Mio €).

11. Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 150 Mio € (31. März 2026: 132 Mio €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 288 Mio € (31. März 2026: 229 Mio €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 339 Mio € (31. März 2026: 203 Mio €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 12 Mio € (31. März 2026: 8 Mio €).

12. Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position „Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sind unter anderem positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2026: 2 Mio €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 21 Mio € (31. März 2026: 10 Mio €) ausgewiesen.

13. Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 42 Mio € (31. März 2026: 71 Mio €) vor.

14. Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2026 befanden sich zum 30. September 2026 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand.

Hinsichtlich des zum 31. März 2026 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir grundsätzlich auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2026. Die Hauptversammlung vom 23. Juli 2026 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu einer Veränderung der bedingten und der genehmigten Kapitalien führten.

15. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. September 2026 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 4,80 Prozent (31. März 2026: 4,20 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 4,20 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeitenden um 35 Mio € erhöht.

16. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 49 Mio € (31. März 2026: 54 Mio €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 60 Mio € (31. März 2026: 49 Mio €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 55 Mio € (31. März 2026: 61 Mio €). Letztere enthalten überwiegend Rückstellungen für unsere Restrukturierungsprogramme (im Wesentlichen für Altersteilzeitprogramme) sowie Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

17. Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2026			30.9.2026		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	**Summe**
Gegenüber Kreditinstituten	5	17	22	37	119	156
Leasingverbindlichkeiten	24	49	73	24	45	69
Sonstige	6	0	6	6	–	6
	35	**66**	**101**	**66**	**165**	**231**

Durch die zum 30. September 2026 vorliegende Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2030 verfügt HEIDELBERG über eine stabile Finanzierungsbasis. Der HEIDELBERG-Konzern war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums in der Lage, seinen fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

18. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betrugen 306 Mio € (31. März 2026: 212 Mio €).

19. Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 53 Mio € (31. März 2026: 51 Mio €), negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2026: 1 Mio €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 20 Mio € (31. März 2026: 16 Mio €) ausgewiesen.

20. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der HEIDELBERG-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Der beizulegende Zeitwert der nicht als Sicherungsinstrument designierten Derivate zum Strombezug wird auf Basis von direkt oder indirekt abgeleiteten Marktdaten, insbesondere der erwarteten Strompreise, ermittelt. Daher erfolgt die Einstufung in die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 in Stufe 2.

Die Wertpapiere werden als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die Bewertung der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden.

Die liquiden Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V., die „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ bewertet werden, sind überwiegend der zweiten Stufe der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet und enthalten im Wesentlichen Anteile an einem Geldmarktfonds. Deren Bewertung wird aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet, da die Anteile nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2026				30.9.2026			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Summe**
Sonstige Beteiligungen	–	–	0	0	–	–	0	0
Wertpapiere	0	–	–	0	1	–	–	1
Liquide Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V.	0	16	–	16	1	16	–	17
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2	–	2	–	2
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte	**1**	**18**	**0**	**19**	**1**	**17**	**0**	**19**
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	1	–	1	–	2	–	2
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten	**–**	**1**	**–**	**1**	**–**	**2**	**–**	**2**

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den Flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG bestand zum Stichtag 30. September 2026 aus einer syndizierten Kreditlinie von 436 Mio € mit einer Laufzeit bis 2030.

Der beizulegende Zeitwert der innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeit wurde auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

21. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2026 auf 4 Mio € (31. März 2026: 6 Mio €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 26 Mio € (31. März 2026: 24 Mio €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

22. Konzern-Segmentberichterstattung

Im HEIDELBERG-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung gemäß der Geschäftssteuerung entlang unserer Produkte und Kundenlösungen. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche basiert dabei gemäß dem **„Management Approach"** auf der internen Berichterstattung, wobei der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 gilt.

Der HEIDELBERG-Konzern ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Segmente Print & Packaging Equipment, Digital Solutions & Lifecycle sowie HEIDELBERG Technology unterteilt.

Das Segment Print & Packaging Equipment umfasst Offset- und Flexo- sowie Postpress-Lösungen für den Verpackungs- und Akzidenzdruck. Das Segment Digital Solutions & Lifecycle bündelt Produkte und Aktivitäten rund um Software, Service und Ersatzteile, Consumables und Digitaldruck. Im Segment HEIDELBERG Technology werden im Wesentlichen die Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts subsumiert. Dies umfasst die Elektromobilität (Amperfied), Industry (Produktions- und Technologielösungen für Drittunternehmen) sowie den Ausbau des Geschäfts im Bereich Defense.

Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in Textziffer 8 des Konzernanhangs zum 31. März 2026 enthalten.

Wie im Vorjahr bestehen keine intrasegmentären Umsätze.

Segmentinformationen 1. April 2026 bis 30. September 2026:

	Print & Packaging Equipment		Digital Solutions & Lifecycle		HEIDELBERG Technology		**HEIDELBERG-Konzern**	
	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
Außenumsatz	463	359	493	521	29	34	985	913
EBITDA	41	16	30	49	–7	–9	63	56
EBITDA[1)] bereinigt (Segmentergebnis)	41	16	30	27	–7	–9	63	33

1) Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

Das Segmentergebnis leitet sich wie folgt auf das Ergebnis vor Steuern über:

	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
EBITDA bereinigt (Segmentergebnis)	63	33
EBITDA-Bereinigung	–	22
EBITDA	63	56
Abschreibungen	38	41
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	**26**	**15**
Finanzerträge	3	2
Finanzaufwendungen	19	20
Finanzergebnis	**–16**	**–18**
Ergebnis vor Steuern	**10**	**–3**

Der Außenumsatz nach dem Sitz der Kunden verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	Print & Packaging Equipment		Digital Solutions & Lifecycle		HEIDELBERG Technology		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**	1.4.2025 bis 30.9.2025	**1.4.2026 bis 30.9.2026**
EMEA								
Deutschland	30	28	55	59	24	28	110	115
Übrige Region EMEA	193	92	217	211	4	4	413	307
	223	120	272	270	28	32	523	422
Asia-Pacific								
China	110	158	17	25	0	0	127	184
Übrige Region Asia-Pacific	63	24	69	71	0	–	132	96
	172	183	87	97	0	0	259	279
Americas								
USA	39	24	91	97	0	2	130	123
Übrige Region Americas	29	32	43	56	–	–	72	88
	68	56	134	154	0	2	202	212
	463	**359**	**493**	**521**	**29**	**34**	**985**	**913**

23. Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2026 sind in der gesonderten Übersicht am Ende des Finanzteils unter Weitere Informationen des Konzernanhangs zum 31. März 2026 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/2027 ergaben sich keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2026 ist Christoph Burkhard zum ordentlichen Vorstandsmitglied und Finanzvorstand der Heidelberger Druckmaschinen AG bestellt worden.

24. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2026 unter Textziffer 42 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen, ein Gemeinschaftsunternehmen sowie drei assoziierte Unternehmen, die jeweils als nahestehendes Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 3 Mio € (31. März 2026: 4 Mio €), Forderungen von 1 Mio € (31. März 2026: 1 Mio €), Aufwendungen von 4 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 3 Mio €) und Erträgen von 7 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 7 Mio €), die im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mit Unternehmen, die von einem Mitglied des Aufsichtsrats (Frau Li Li, Vorstandsvorsitzende Masterwork Group Co., Ltd., Tianjin, Volksrepublik China) beherrscht werden, bestanden im Berichtszeitraum Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu Verbindlichkeiten von 1 Mio € (31. März 2026: 7 Mio €), Forderungen von 0 Mio € (31. März 2026: 0 Mio €), Aufwendungen von 17 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 11 Mio €) und Umsatzerlösen von 3 Mio € (1. April 2025 bis 30. September 2025: 1 Mio €) führten.

25. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, 12. November 2026

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Otto



Christoph Burkhard



Dr. David Schmedding

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 12. November 2026

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Otto



Christoph Burkhard



Dr. David Schmedding

Finanzkalender 2026/2027

16. Februar 2027
Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2026/2027

8. Juni 2027
Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

22. Juli 2027
Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten.
Dieser Zwischenbericht wurde am 12. November 2026 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis
Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel.: +49-6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

www.heidelberg.com